



# Statistischer Bericht

B III - j / 11

## **Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Thüringen 2008 bis 2011**

---

Bestell - Nr. 11 102

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,  
Personal im öffentlichen Dienst  
Telefon: 03681 354-272

Herausgegeben im Februar 2013

Heft-Nr.: 42 / 13  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Gesamteinschätzung</b>	5
<b>Tabellen</b>	
1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2008 bis 2011 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	7
2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	8
3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2008 bis 2011 nach Fächergruppen und Hochschularten	8
4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	10
5. Erträge der Hochschulen 2008 bis 2011 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	15
6. Erträge der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	16
7. Erträge der Hochschulen 2008 bis 2011 nach Fächergruppen und Hochschularten	16
8. Erträge der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	18
9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung 2008 bis 2011 nach Hochschularten	22
<b>Grafiken</b>	
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2008 bis 2011 nach Fächergruppen	6
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2008 bis 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung	6
Erträge der Hochschulen 2011 nach Fächergruppen	14
Erträge der Hochschulen 2011 nach Hochschularten	14

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Hauptzweck der Hochschulfinanzstatistik ist es, alle Ist-Aufwendungen und -Erträge der Hochschulen und vereinnahmten Drittmittel in einer jährlichen Totalerhebung, aufgeteilt nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen, nachzuweisen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik finden für Zwecke der Gesetzgebung sowie der Planung in Bund, Ländern und Hochschulen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten Verwendung. Sie sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Die Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf.

Sie liefert wichtige Daten zur Rahmenplanung für den Aus- und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Eine tiefere Gliederung wie in den übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Personalstatistik) ist für die Hochschulfinanzen nicht vorgesehen; mehrere verwandte Fachgebiete sind zu Lehr- und Forschungsbereichen und diese wiederum zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst. Das Fachgebiet bezeichnet die an der Hochschule nachweisbare kleinste organisatorische Einheit (z.B. Lehrstuhl, Fachbereich u.Ä.).

### **Rechtsgrundlagen der Statistik**

Rechtsgrundlage für die Hochschulstatistiken ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860). Durch die Revision der Hochschulfinanzstatistik ergeben sich ab der Jahreserhebung 2006 Veränderungen in der Erfassung und Darstellung der Daten.

Ergänzende Bestimmungen liefert das Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438 ff.); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671); speziell aber § 11 Abs. 2 Nr. 1a, wenn hochschulexterne Stellen (z.B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten und bewirtschaften.

### **Erhebungsmerkmale**

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich nach Abschluss der Jahresrechnung die Ist-Aufwendungen und -Erträge der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in fachlicher und organisatorischer Zuordnung sowie haushaltsmäßiger Gliederung zu erheben.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik.

Unter **haushaltsmäßiger Gliederung** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach der Art der Aufwendungen und Erträge verstanden.

## Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingebracht werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Zu den Drittmitteln zählen:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen,
- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,
- Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens,
- Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und –professuren,
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger),
- Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden)
- Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenz-Zentren,
- Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z.B. Leibniz-Preis),
- Mittel aus Technologietransfer (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen),
- Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und –methoden,

Nicht zu den Drittmitteln zählen:

- Mittel der Grundausstattung der Hochschulen,
- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,
- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausstattung,
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes,
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),
- Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,
- Mittel der Strukturförderung,
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),
- Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht),
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,
- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,
- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden bzw. Habilitationsstipendien),
- Gebühren, Erträge aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),
- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung.
- Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen DrittmittelErträge von der Hochschule vereinnahmt wird.
- Mittel für Franchising von Studiengängen,
- Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen,
- Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung)
- Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl.,
- Studiengebühren, SponsoringErträge, Sachspenden

## **Berichtskreis**

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik umfasst alle Hochschulen des Landes Thüringen. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes die Leiter der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten. In Thüringen betrifft das 13 Hochschulen und 1 Hochschulklinik.

Berichtsstellen sind die Verwaltungen der einzelnen Hochschulen und im staatlichen Bereich auch Verwaltungseinheiten außerhalb der Hochschulen, soweit sie Haushaltsmittel der Hochschulen bewirtschaften, z.B. die Staatsbauämter und die Landesfinanzdirektion.

Die von den Kassen im Berichtsjahr erfassten Zahlungsvorgänge werden auf Grund der Rechnungsbelege den mittlempfangenden bzw. -verwendenden organisatorischen Einheiten (Institute, Seminare, zentrale Einrichtungen) zugeordnet und entsprechend dem fachlichen Schwerpunkt dieser Einheiten nach Fächern und Einnahme-/Ausgabekategorien summarisch nachgewiesen, soweit dies nach den Rechnungsunterlagen zweckmäßig und möglich ist. Die Angaben der einzelnen Hochschulen werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben, unter verschiedenen Aspekten (Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen) aufbereitet und, als Landesergebnis zusammengefasst, an das Statistische Bundesamt weitergeleitet und als Statistischer Bericht veröffentlicht.

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich weitgehend mit dem Berichtskreis der anderen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistik).

Unter Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft zu verstehen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

**Universitätskliniken** sind Akademische Lehrkrankenhäuser, den Hochschulen angeschlossene Kliniken oder als Landesbetriebe geführte Universitätskliniken, hier nur Klinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena.

Zu den **Universitäten** zählen die Technischen Universitäten und andere wissenschaftliche Hochschulen mit anerkanntem Universitätsstatus.

**Kunsthochschulen** sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auf Grund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen, hier nur die Hochschule für Musik Weimar.

**Fachhochschulen** umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

In den **Verwaltungsfachhochschulen** sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und des Landes ausgebildet werden. Das Rechnungssystem ist hier im Gegensatz zu allen anderen Hochschulen des Landes nach kameralem Prinzip aufgebaut.

Die **privaten Hochschulen** werden in diesen Bericht ebenfalls dargestellt. Es handelt sich hier um Fachhochschulen.

## **Gesamteinschätzung**

Im Jahr 2011 wendeten die Thüringer Hochschulen 1 008 Millionen EUR für Lehre, Forschung und Krankenbehandlung auf. Das waren 27 Millionen EUR bzw. 2,8 Prozent mehr als im Jahr 2010.

Diese Aufwendungen verteilen sich mit 421 Millionen EUR auf die Universitätsklinik (Veränderung zum Vorjahr + 1,7 Prozent), 474 Millionen EUR auf die Universitäten (+ 4,2 Prozent), 87 Millionen EUR auf die Fachhochschulen (- 2,7 Prozent), 16 Millionen EUR auf die Kunsthochschule (+ 5,4 Prozent), 5 Millionen EUR auf die Verwaltungsfachhochschule (+ 23,4 Prozent) und 5 Millionen EUR auf die privaten Hochschulen.

Die Fächergruppen Humanmedizin (415 Millionen EUR), Mathematik, Naturwissenschaften (172 Millionen EUR), Ingenieurwissenschaften (109 Millionen EUR) und Sprach- und Kulturwissenschaften (74 Millionen EUR) waren am stärksten an den Aufwendungen beteiligt.

634 Millionen EUR bzw. 62,8 Prozent der gesamten Aufwendungen entfielen auf Personalaufwendungen. Sie stiegen gegenüber 2010 um 3,3 Prozent. Das Investitionsvolumen verringerte sich um 7 Prozent und betrug 104 Millionen EUR. Damit wurde nur jeder zehnte EUR investiert.

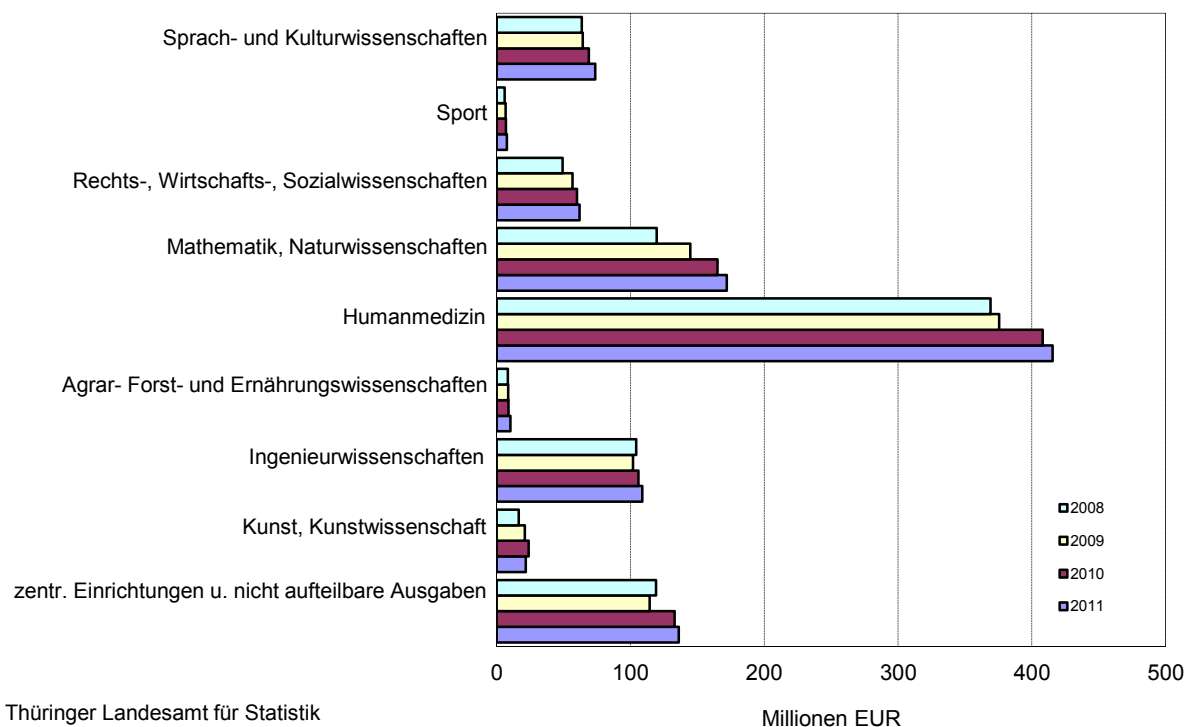
Die Hochschulen finanzieren ihre Aufwendungen überwiegend aus Zuweisungen ihrer öffentlichen oder privaten Träger, aber auch durch eigene Erträge. Im Jahr 2011 konnten die Hochschulen 477 Millionen EUR einnehmen. Das waren 41 Millionen EUR bzw. 9,5 Prozent mehr als im Jahr 2010.

Die Erträge ohne Drittmittel betrugen 333 Millionen EUR, wobei der größte Teil von der Uni-Klinik durch die Pflegesätze der Krankenkassen für die Krankenbehandlung erzielt wurde.

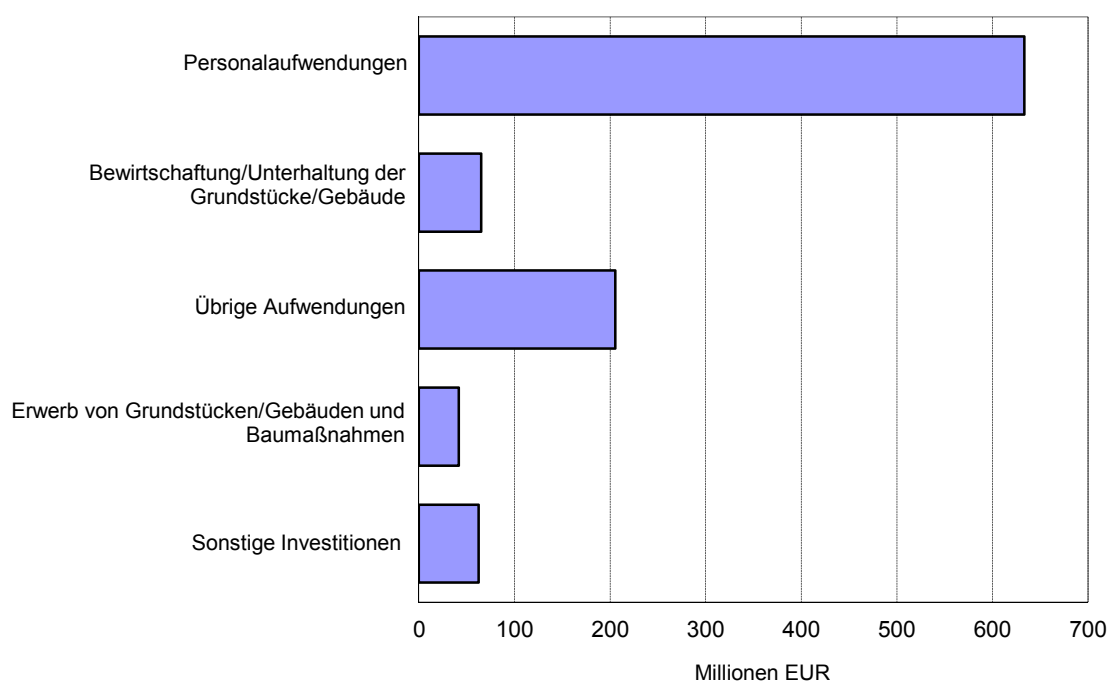
Von den Erträgen waren 144 Millionen EUR eingeworbene Drittmittel, Mittel zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre, 17,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Mit 112 Millionen EUR warben die Universitäten den größten Anteil ein. Die größten Drittmittelgeber waren mit 62 Millionen EUR der Bund und mit 32 Millionen EUR die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

### Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2008 bis 2011 nach Fächergruppen



### Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung





**1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2008 bis 2011 im Vergleich  
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Aufwendungen Hochschulart Fächergruppe	2008	2009	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2010	
	1000 EUR				%	
Aufwendungen <sup>1)</sup>	755 514	804 730	869 231	904 146		4,0
Personalaufwendungen	517 113	560 613	613 396	633 554		3,3
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude <sup>2)</sup>	63 713	58 435	59 744	65 116		9,0
übrige Aufwendungen	174 688	185 683	196 091	205 477		4,8
Investitionsausgaben	100 638	89 412	112 010	104 138	-	7,0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen <sup>3)</sup>	36 195	35 824	42 883	37 229	-	13,2
sonstige Investitionen	64 443	53 589	69 127	66 909	-	3,2
<b>Insgesamt</b>	<b>856 152</b>	<b>894 143</b>	<b>981 241</b>	<b>1 008 284</b>		<b>2,8</b>
Universitätskliniken	375 302	382 459	414 455	421 346		1,7
Universitäten	364 642	412 514	454 807	473 783		4,2
Kunsthochschulen	12 303	13 052	15 469	16 308		5,4
Fachhochschulen	97 854	80 606	89 756	87 349	-	2,7
Verwaltungsfachhochschulen	3 261	3 452	4 025	4 968		23,4
Staatliche Hochschulen zusammen	853 362	892 082	978 512	1 003 754		2,6
Private Hochschulen	2 790	2 061	2 729	4 530		66,0
<b>Insgesamt</b>	<b>856 152</b>	<b>894 143</b>	<b>981 241</b>	<b>1 008 284</b>		<b>2,8</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	63 591	64 343	69 362	73 727		6,3
Sport	5 969	6 773	7 257	7 772		7,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49 947	56 668	60 216	62 080		3,1
Mathematik, Naturwissenschaften	119 265	144 686	165 395	172 072		4,0
Humanmedizin	369 174	375 521	408 327	415 468		1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 321	8 693	8 912	10 335		16,0
Ingenieurwissenschaften	104 369	101 900	105 630	108 835		3,0
Kunst, Kunstwissenschaft	16 559	21 124	23 572	21 734	-	7,8
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	118 957	114 433	132 569	136 260		2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>856 152</b>	<b>894 143</b>	<b>981 241</b>	<b>1 008 284</b>		<b>2,8</b>

1) bis 2009 Ausgaben nach kameralem Rechnungswesen - 2) einschließlich Mieten, Pachten und Energiekosten

3) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

## 2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger

Lfd. Nr.	Hochschulart  Fächergruppe	Insgesamt	Da Auf		
			zusammen		
				Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	421 346	391 100	254 731	4 354
2	Universitäten	473 783	407 169	296 340	53 401
3	Kunsthochschulen	16 308	15 835	11 789	5 674
4	Fachhochschulen	87 349	80 995	63 971	25 036
5	Verwaltungsfachhochschulen	4 968	4 867	4 458	3 166
6	Private Hochschulen	4 530	4 182	2 265	-
7	Insgesamt	1 008 284	904 146	633 554	91 631
	davon				
8	Sprach- und Kulturwissenschaften	73 727	70 323	54 191	13 874
9	Sport	7 772	7 033	5 136	834
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62 080	59 610	48 464	18 141
11	Mathematik, Naturwissenschaften	172 072	136 967	98 760	16 279
12	Humanmedizin	415 468	385 367	250 745	4 271
13	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	10 335	8 266	6 231	2 170
14	Ingenieurwissenschaften	108 835	91 636	81 484	17 542
15	Kunst, Kunstwissenschaft	21 734	19 992	15 028	7 880
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	136 260	124 952	73 514	10 640

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

## 3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2008

Lfd. Nr.	Jahr <hr/> Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
	1000 EUR				
1	2008	856 152	63 591	5 969	49 947
2	2009	894 143	64 343	6 773	56 668
3	2010	981 241	69 362	7 257	60 216
4	2011	1 008 284	73 727	7 772	62 080
	davon				
5	Universitätskliniken	421 346	-	-	-
6	Universitäten	473 783	73 302	7 772	42 713
7	Kunsthochschulen	16 308	-	-	-
8	Fachhochschulen	87 349	-	-	14 746
9	Verwaltungsfachhochschulen	4 968	-	-	2 494
10	private Hochschulen	4 530	425	-	2 126

**Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen**

von						Lfd. Nr.
wendungen				Investitionsausgaben		
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen <sup>1)</sup>	
1000 EUR						
995	5 746	11 306	118 322	30 247	-	1
5 152	14 735	18 987	71 956	66 614	33 239	2
-	204	519	3 323	473	173	3
33	3 646	3 234	10 111	6 354	3 796	4
-	107	74	227	102	-	5
281	50	48	1 538	348	21	6
<b>6 461</b>	<b>24 488</b>	<b>34 167</b>	<b>205 477</b>	<b>104 138</b>	<b>37 229</b>	<b>7</b>
591	1 417	1 447	12 677	3 404	1 437	8
147	287	294	1 168	739	121	9
393	740	793	9 219	2 470	749	10
1 877	5 407	5 472	25 451	35 105	15 244	11
995	5 158	11 135	117 334	30 101	-	12
87	265	236	1 447	2 069	1 712	13
15	214	279	9 644	17 199	9 610	14
54	337	633	3 941	1 742	1 340	15
2 301	10 662	13 879	24 596	11 308	7 017	16

**bis 2011 nach Fächergruppen und Hochschularten**

Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
<b>119 265</b>	<b>369 174</b>	<b>8 321</b>	<b>104 369</b>	<b>16 559</b>	<b>118 957</b>	<b>1</b>
<b>144 686</b>	<b>375 521</b>	<b>8 693</b>	<b>101 900</b>	<b>21 124</b>	<b>114 433</b>	<b>2</b>
<b>165 395</b>	<b>408 327</b>	<b>8 912</b>	<b>105 630</b>	<b>23 572</b>	<b>132 569</b>	<b>3</b>
<b>172 072</b>	<b>415 468</b>	<b>10 335</b>	<b>108 835</b>	<b>21 734</b>	<b>136 260</b>	<b>4</b>
-	414 959	-	-	-	6 388	5
166 190	-	5 390	81 563	8 102	88 750	6
-	-	-	-	12 269	4 039	7
5 883	-	4 945	27 272	594	33 909	8
-	-	-	-	-	2 474	9
-	510	-	-	768	701	10

4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da		
			laufende		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	6 504	6 175	4 267	1 300
2	Evangelische Theologie	3 141	3 005	2 407	937
3	Katholische Theologie	2 016	2 011	1 658	400
4	Philosophie	4 308	4 145	3 448	832
5	Geschichte	9 180	8 844	5 760	1 697
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 794	1 688	1 325	267
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 126	1 121	812	359
8	Altphilologie (klassische Philologie)	2 557	2 397	1 730	548
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	9 294	8 853	7 097	1 741
10	Anglistik, Amerikanistik	2 935	2 758	2 278	767
11	Romanistik	2 452	2 329	1 962	466
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 462	1 390	1 086	323
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4 893	4 684	3 719	825
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	56	56	56	-
15	Psychologie	11 907	11 131	8 413	1 744
16	Erziehungswissenschaften	9 555	9 194	7 658	1 386
17	Sonderpädagogik	547	544	516	285
18	Sport	7 772	7 033	5 136	834
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 726	4 594	3 374	692
20	Politikwissenschaften	3 724	3 470	2 683	770
21	Sozialwissenschaften	8 976	8 645	6 139	966
22	Sozialwesen	5 246	5 176	4 597	2 895
23	Rechtswissenschaften	10 716	10 116	8 021	2 702
24	Verwaltungswissenschaft	2 776	2 699	2 567	2 045
25	Wirtschaftswissenschaften	24 068	23 124	19 531	7 107
26	Wirtschaftsingenieurwesen	1 849	1 786	1 552	965
27	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 980	2 954	2 838	1 007
28	Mathematik	9 132	8 753	7 471	2 204
29	Informatik	27 788	22 236	18 724	3 938
30	Physik, Astronomie	49 157	36 886	25 685	2 976
31	Chemie	34 929	23 736	15 833	1 925
32	Pharmazie	6 076	5 393	3 383	549
33	Biologie	24 838	22 962	15 673	2 138
34	Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 785	8 389	5 294	784
35	Geographie	6 387	5 658	3 859	758
36	Humanmedizin allgemein	408 386	378 469	245 626	4 188
37	Gesundheitswissenschaften allgemein	510	504	300	-
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	6 573	6 394	4 819	82

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

**mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen**

von							Lfd. Nr.
Ausgaben/Aufwendungen				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden, Bau- maßnahmen <sup>1)</sup>		
1000 EUR							
29	36	38	1 805	329	196	1	
34	85	87	392	136	49	2	
0	-	0	352	5	-	3	
31	81	83	502	164	51	4	
98	189	193	2 605	336	109	5	
10	23	24	307	106	44	6	
-	-	-	309	5	-	7	
51	134	136	346	160	81	8	
84	214	220	1 238	441	173	9	
18	45	47	370	178	70	10	
21	53	55	239	124	47	11	
12	31	32	228	73	27	12	
28	69	71	797	209	81	13	
-	-	-	0	-	-	14	
140	371	370	1 837	776	392	15	
35	87	90	1 323	361	116	16	
-	-	-	27	3	-	17	
147	287	294	1 168	739	121	18	
143	4	19	1 055	131	-	19	
14	30	32	711	255	94	20	
54	136	140	2 176	331	124	21	
-	8	1	569	70	-	22	
98	277	300	1 421	600	231	23	
-	34	24	74	77	-	24	
84	252	273	2 984	943	299	25	
-	-	4	230	63	-	26	
-	-	0	115	27	-	27	
78	202	207	795	379	121	28	
58	246	234	2 974	5 552	3 788	29	
525	1 392	1 453	7 831	12 270	1 318	30	
460	1 625	1 278	4 540	11 192	8 904	31	
103	270	276	1 361	683	82	32	
409	1 031	1 361	4 489	1 876	762	33	
167	443	460	2 024	2 396	179	34	
76	198	202	1 322	729	89	35	
569	5 105	11 071	116 098	29 917	-	36	
-	9	-	195	6	-	37	
426	44	64	1 041	179	-	38	

Noch 4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da laufende		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	5	5	1	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	2 232	1 507	1 428	851
41	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 678	1 116	1 038	426
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 030	708	632	460
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	5 390	4 930	3 133	433
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	6 500	6 329	5 970	1 578
45	Wirtschaftsingenieurwesen	1 329	1 321	1 267	635
46	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	33 283	29 756	26 598	5 995
47	Elektrotechnik	31 417	24 654	21 436	3 464
48	Verkehrstechnik, Nautik	5 000	2 404	2 007	83
49	Architektur	10 417	8 581	7 999	2 774
50	Raumplanung	340	336	317	148
51	Bauingenieurwesen	20 548	18 255	15 890	2 864
52	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 764	2 649	2 062	729
53	Bildende Kunst	1 587	1 349	957	217
54	Gestaltung	4 255	3 120	2 765	1 386
55	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	741	731	563	349
56	Musik, Musikwissenschaft	12 387	12 144	8 681	5 198
57	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	2 759	1 732	714	111
58	Zentrale Hochschulverwaltung	54 062	51 529	37 020	7 051
59	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	353	198	81	-
60	Zentralbibliothek	16 097	15 319	11 102	1 865
61	Hochschulrechenzentrum	9 661	7 862	6 396	86
62	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	11 054	10 479	6 997	31
63	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	27 343	23 811	3 558	-
64	Soziale Einrichtungen	921	889	126	-
65	Übrige Ausbildungseinrichtungen	2 265	1 656	1 307	-
66	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	5 358	5 241	1 926	1 411
67	Nicht aufteilbare Ausgaben (Kliniken) Zentrale Dienste	6 388	6 236	4 286	84
68	Insgesamt	1 008 284	904 146	633 554	91 631

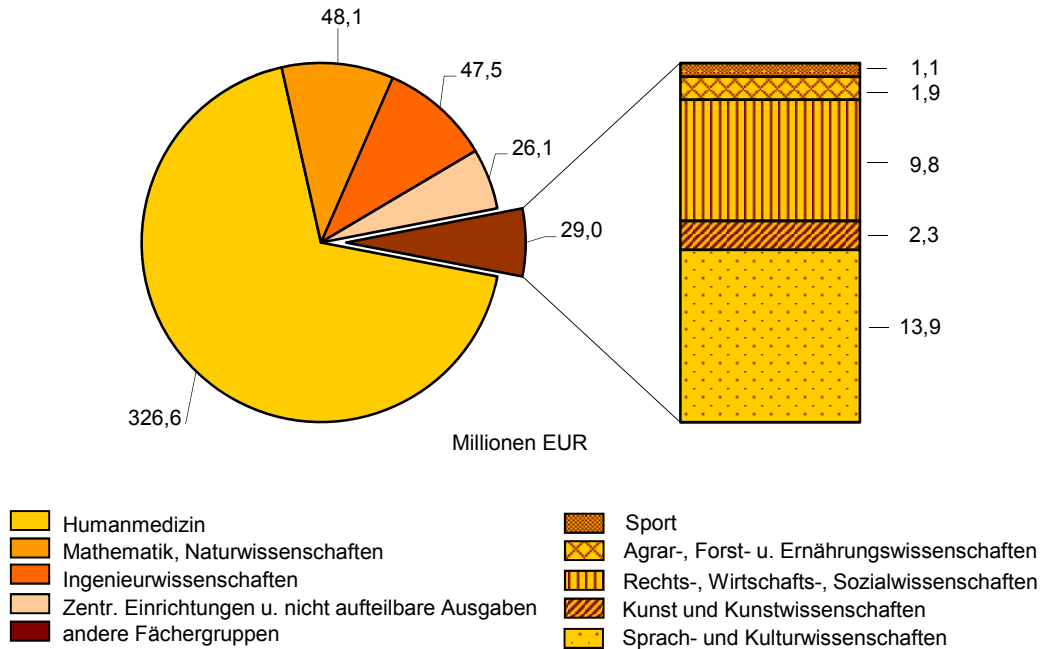
1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBBG - 2) Rückzahlungen für gemeinsame Berufungen leitender Wissenschaftler von

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von						Lfd. Nr.
Ausgaben/Aufwendungen				Investitionsausgaben		
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden, Bau- maßnahmen <sup>1)</sup>	
1000 EUR						
-	-	-	4	-	-	39
-	-	0	79	725	696	40
-	38	3	37	562	541	41
-	-	2	75	322	309	42
87	227	231	1 253	460	165	43
-	-	1	358	172	-	44
-	-	1	52	8	-	45
9	79	140	2 930	3 527	916	46
-	134	103	2 981	6 762	4 693	47
-	-	17	380	2 596	1 345	48
3	-	3	575	1 836	1 657	49
-	-	1	19	4	-	50
3	0	14	2 348	2 293	998	51
42	110	112	323	115	41	52
7	13	20	352	238	21	53
0	-	0	354	1 135	1 105	54
1	0	0	167	10	-	55
4	214	501	2 745	243	173	56
129	1	364	524	1 028	1 012	57
66	2 760	2 364	9 319	2 534	1 175	58
-	43	41	34	155	5	59
8	71	130	4 008	779	420	60
-	20	48	1 397	1 799	629	61
21	1	13	3 447	575	282	62
1 735	6 561	10 248	1 709	3 531	2 923	63
-	179	434	150	31	-	64
-	15	50	284	609	569	65
343	415	15	2 542	117	3	66
-	597	171	1 183	151	-	67
6 461	24 488	34 167	205 477	104 138	37 229	68

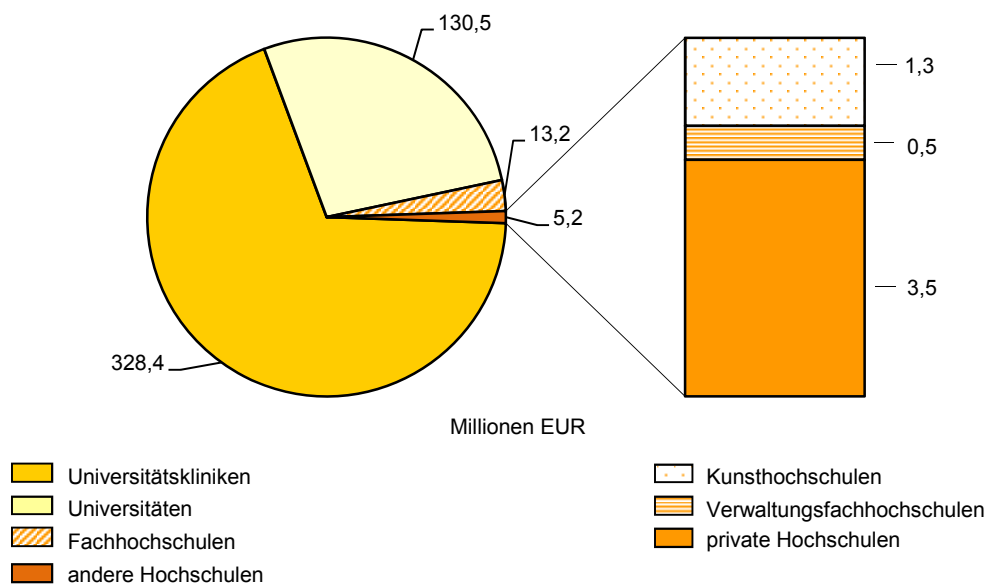
Forschungseinrichtungen

### Erträge der Hochschulen 2011 nach Fächergruppen



Thüringer Landesamt für Statistik

### Erträge der Hochschulen 2011 nach Hochschularten



Thüringer Landesamt für Statistik



**5. Erträge der Hochschulen 2008 bis 2011 im Vergleich  
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Erträge Hochschulart Fächergruppe	2008	2009	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2010
	1000 EUR				%
Beiträge der Studierenden, Umsatz- erlöse, Erträge aus Vermögen	275 042	309 768	312 060	331 290	6,2
Erträge aus Drittmitteln für					
Lehre und Forschung	104 462	121 850	122 371	143 873	17,6
vom öffentlichen Bereich	39 892	45 650	54 616	73 105	33,9
von anderen Bereichen	64 570	76 200	67 755	70 769	4,4
Andere Erträge					
aus Zuweisungen und Zuschüssen	2 693	1 365	1 491	2 174	45,8
<b>Insgesamt</b>	<b>382 197</b>	<b>432 984</b>	<b>435 922</b>	<b>477 338</b>	<b>9,5</b>
Universitätskliniken	276 410	311 892	314 615	328 360	4,4
Universitäten	93 159	107 784	105 940	130 516	23,2
Kunsthochschulen	649	678	1 201	1 288	7,2
Fachhochschulen	10 978	10 876	11 408	13 177	15,5
Verwaltungsfachhochschulen	478	447	482	537	11,4
Staatliche Hochschulen zusammen	381 674	431 677	433 646	473 878	9,3
Private Hochschulen	523	1 307	2 276	3 460	52,0
<b>Insgesamt</b>	<b>382 197</b>	<b>432 984</b>	<b>435 922</b>	<b>477 338</b>	<b>9,5</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 062	13 398	11 295	13 941	23,4
Sport	836	1 111	1 399	1 100	- 21,4
Rechts-, Wirtschafts- und					
Sozialwissenschaften	7 162	9 410	8 175	9 807	20,0
Mathematik, Naturwissenschaften	31 982	40 335	40 334	48 061	19,2
Humanmedizin	274 349	310 360	312 994	326 612	4,4
Agrar-, Forst- und					
Ernährungswissenschaften	2 160	1 657	5 065	1 857	- 63,3
Ingenieurwissenschaften	30 040	34 408	34 380	47 527	38,2
Kunst, Kunstwissenschaft	1 015	1 260	2 098	2 340	11,5
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Einnahmen	21 591	21 046	20 182	26 093	29,3
<b>Insgesamt</b>	<b>382 197</b>	<b>432 984</b>	<b>435 922</b>	<b>477 338</b>	<b>9,5</b>

**6. Erträge der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung**

Lfd. Nr.	Hochschulart  Fächergruppe	Insgesamt	Da		
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen	Erträge aus für Lehre und
					vom öffentlichen Bereich
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	328 360	-	304 509	13 495
2	Universitäten	130 516	2 605	14 622	55 105
3	Kunsthochschulen	1 288	122	278	-
4	Fachhochschulen	13 177	1 001	4 312	4 371
5	Verwaltungsfachhochschulen	537	-	537	-
6	Private Hochschulen	3 460	2 849	456	134
7	Insgesamt	477 338	6 577	324 714	73 105
	davon				
8	Sprach- u. Kulturwissenschaften	13 941	34	1 300	4 827
9	Sport	1 100	1	410	85
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 807	1 146	1 700	1 507
11	Mathematik, Naturwissenschaften	48 061	38	3 420	23 042
12	Humanmedizin	326 612	-	302 761	13 495
13	Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaften	1 857	-	155	671
14	Ingenieurwissenschaften	47 527	29	1 313	24 739
15	Kunst, Kunstwissenschaft	2 340	293	338	563
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	26 093	5 036	13 317	4 175

**7. Erträge der Hochschulen 2008 bis 2011 nach**

Lfd. Nr.	Jahr <div></div> Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
	1000 EUR				
1	2008	382 197	13 062	836	7 162
2	2009	432 984	13 398	1 111	9 410
3	2010	435 922	11 295	1 399	8 175
4	2011	477 338	13 941	1 100	9 807
	davon				
5	Universitätskliniken	328 360	-	-	-
6	Universitäten	130 516	13 941	1 100	6 829
7	Kunsthochschulen	1 288	-	-	-
8	Fachhochschulen	13 177	-	-	1 269
9	Verwaltungsfachhochschulen	537	-	-	528
10	private Hochschulen	3 460	-	-	1 182

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von		Lfd. Nr.
Drittmitteln Forschung	andere Erträge	
von anderen Bereichen	aus Zuweisungen und Zuschüssen	
9 970	386	1
56 865	1 319	2
618	270	3
3 295	198	4
-	-	5
21	-	6
<b>70 769</b>	<b>2 174</b>	<b>7</b>
7 273	506	8
540	64	9
5 278	177	10
20 987	574	11
9 970	386	12
1 020	11	13
21 446	-	14
930	215	15
3 324	240	16

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaften	Zentrale Einrich- tungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
<b>31 982</b>	<b>274 349</b>	<b>2 160</b>	<b>30 040</b>	<b>1 015</b>	<b>21 591</b>	<b>1</b>
<b>40 335</b>	<b>310 360</b>	<b>1 657</b>	<b>34 408</b>	<b>1 260</b>	<b>21 046</b>	<b>2</b>
<b>40 334</b>	<b>312 994</b>	<b>5 065</b>	<b>34 380</b>	<b>2 098</b>	<b>20 182</b>	<b>3</b>
<b>48 061</b>	<b>326 612</b>	<b>1 857</b>	<b>47 527</b>	<b>2 340</b>	<b>26 093</b>	<b>4</b>
-	326 612	-	-	-	1 749	5
47 447	-	1 700	41 465	835	17 199	6
-	-	-	-	1 193	94	7
614	-	157	6 062	25	5 051	8
-	-	-	-	-	9	9
-	-	-	-	287	1 991	10

8. Erträge der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 690	12	5
2	Evangelische Theologie	197	1	17
3	Katholische Theologie	557	0	4
4	Philosophie	456	1	3
5	Geschichte	3 411	4	210
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	161	-	27
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	320	0	17
8	Altphilologie (klassische Philologie)	366	12	24
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 052	0	99
10	Anglistik, Amerikanistik	160	-	17
11	Romanistik	81	1	53
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	57	1	12
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	702	2	153
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-
15	Psychologie	2 655	-	483
16	Erziehungswissenschaften	1 068	0	178
17	Sonderpädagogik	6	-	-
18	Sport	1 100	1	410
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1 767	1 131	64
20	Regionalwissenschaften	-	-	-
21	Politikwissenschaften	330	-	178
22	Sozialwissenschaften	3 951	-	485
23	Sozialwesen	625	0	58
24	Rechtswissenschaften	511	9	77
25	Verwaltungswissenschaft	528	-	528
26	Wirtschaftswissenschaften	1 984	4	310
27	Wirtschaftsingenieurwesen	111	2	-
28	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	48	1	-
29	Mathematik	599	1	35
30	Informatik	7 574	4	211
31	Physik, Astronomie	19 300	6	1 340
32	Chemie	7 526	8	417
33	Pharmazie	641	0	106
34	Biologie	5 169	17	887
35	Geowissenschaften (ohne Geographie)	5 094	-	274
36	Geographie	2 111	1	150
37	Humanmedizin allgemein	325 116	-	301 275
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 496	-	1 485

**sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen**

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
1 721	952	-	1
23	139	17	2
37	516	-	3
40	412	-	4
1 356	1 790	51	5
-	134	-	6
-	303	-	7
53	202	74	8
264	638	52	9
29	81	34	10
- 3	30	-	11
-	45	-	12
289	257	1	13
-	-	-	14
641	1 255	277	15
376	514	-	16
-	6	-	17
85	540	64	18
23	550	-	19
-	-	-	20
72	78	2	21
552	2 911	3	22
391	177	-	23
-	334	91	24
-	-	-	25
420	1 170	80	26
49	59	-	27
17	30	-	28
15	547	-	29
3 604	3 733	22	30
9 404	8 422	128	31
3 972	3 019	111	32
115	419	-	33
720	3 411	134	34
3 857	941	22	35
1 340	464	157	36
13 495	9 970	376	37
-	-	10	38

Noch: 8. Erträge der Hochschulen 2011 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	1	-	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	34	-	7
41	Agrarwissenschaften	44	-	0
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	78	-	0
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 700	-	147
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	2 007	0	125
45	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-
46	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	13 057	5	406
47	Elektrotechnik	16 607	2	392
48	Verkehrstechnik, Nautik	3 202	-	106
49	Architektur	1 093	21	162
50	Raumplanung	0	-	-
51	Bauingenieurwesen	11 561	-	121
52	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	419	5	46
53	Bildende Kunst	481	173	19
54	Gestaltung	99	5	14
55	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	187	-	7
56	Musik, Musikwissenschaft	1 154	110	253
57	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	2 128	1 512	526
58	Zentrale Hochschulverwaltung	9 953	2 958	3 314
59	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	75	-	75
60	Zentralbibliothek	1 851	300	329
61	Hochschulrechenzentrum	382	-	380
62	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4 794	57	3 168
63	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	2 853	97	2 652
64	Soziale Einrichtungen	844	-	844
65	Übrige Ausbildungseinrichtungen	122	112	9
66	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	1 343	-	270
67	Nicht aufteilbare Erträge (Kliniken) Zentrale Dienste	1 749	-	1 749
68	Insgesamt	477 338	6 577	324 714

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
1	-	-	39
25	2	-	40
44	-	-	41
-	78	-	42
602	940	11	43
1 300	582	-	44
-	-	-	45
6 210	6 436	-	46
10 435	5 778	-	47
1 977	1 119	-	48
507	402	-	49
-	0	-	50
4 310	7 130	-	51
239	129	-	52
255	33	-	53
69	11	-	54
-	148	33	55
-	609	183	56
65	25	-	57
2 099	1 380	201	58
-	-	-	59
18	1 178	25	60
1	1	1	61
897	660	12	62
54	50	1	63
-	-	-	64
-	-	-	65
1 041	32	-	66
-	-	-	67
73 105	70 769	2 174	68

9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung

Lfd. Nr.	Jahr Zuweisungen	Insgesamt
		1000 EUR
1	2008	104 462
2	2009	121 850
3	2010	122 371
4	2011	143 873
	<b>Drittmittel für Lehre und Forschung vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)</b>	
5	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	61 695
6	von der Bundesagentur für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	935
7	von Ländern (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	8 835
8	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)	1 277
9	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	362
	<b>Drittmittel für Lehre und Forschung von anderen Bereichen (ohne Träger)</b>	
10	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft	32 398
	davon	
11	für Sonderforschungsbereiche	5 276
12	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden, Doktorandenstipendien	20 148
13	Exzellenzinitiative	-
14	für Normal und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren	6 974
15	von der Europäischen Union	8 685
16	von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN)	29
17	von Hochschulfördergesellschaften	578
18	von Stiftungen u. dgl.	9 053
19	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	20 026



2008 bis 2011 nach Hochschularten

Davon						Lfd. Nr.
Universitäts- kliniken	Universitäten	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen	private Hochschulen	
1000 EUR						
<b>15 228</b>	<b>82 955</b>	<b>127</b>	<b>6 082</b>	-	<b>70</b>	<b>1</b>
<b>18 481</b>	<b>96 993</b>	<b>234</b>	<b>6 012</b>	-	<b>130</b>	<b>2</b>
<b>19 325</b>	<b>96 061</b>	<b>629</b>	<b>6 258</b>	-	<b>98</b>	<b>3</b>
<b>23 464</b>	<b>111 970</b>	<b>618</b>	<b>7 666</b>	-	<b>155</b>	<b>4</b>
11 001	46 593	-	4 059	-	42	5
-	804	-	132	-	-	6
2 494	6 266	-	68	-	6	7
-	1 207	-	-	-	70	8
-	234	-	112	-	15	9
3 254	28 725	258	161	-	-	10
-	5 115	-	161	-	-	11
-	19 890	258	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
3 254	3 720	-	-	-	-	14
11	7 207	19	1 448	-	-	15
-	29	-	-	-	-	16
-	421	-	137	-	20	17
1 961	6 563	272	257	-	-	18
4 743	13 921	69	1 292	-	1	19





